

Mitteilungen der Pfarre Pöndorf



45. Jahrgang

Folge 1/2023

März 2023

Liebe Pfarrgemeinde!

„Ob Sie an Gott glauben, ändert nichts an seiner Existenz. Aber vielleicht an Ihrer“

So steht es auf einem Sujet der katholischen Orden Österreichs. (www.herrgottnocheinmal.at)

Wenn wir ehrlich sind, müssen wir sagen: die meisten Menschen leben heute so, als ob es Gott nicht gäbe. Und es scheint ihnen dabei nicht schlecht zu gehen. Nach der Shell-Jugendstudie lebt die Mehrheit der Jugendlichen heute ein Leben ohne Gott. Für unsere Vorfahren war die Welt voll von Gott. Der Ablauf des Tages, des Jahres, des Lebens – sie waren vom christlichen Glauben geprägt. Kirchliche Feiertage und Heiligenfeste waren allen bekannt und bestimmten den Zeitablauf. Zu Lichtmess wechselten die Dienstboten, zu Mariä Geburt flogen die Schwalben ab, Kirtag zu Theresia, Kathrein stellt den Tanz ein etc. Man ahnte und sah die Spuren Gottes in der Welt und im persönlichen Leben, bis zur negativen Form: dass man auch den Teufel kräftig am Werk sah. Heute ist die selbstverständliche Nähe Gottes vielen entschwunden. Das ist zunächst einfach eine Feststellung ohne jegliche Wertung.

Die Welt ist nicht mehr Gottes voll. Dafür ist sie voll von Dingen und Sachen, welche der Mensch in die Welt hineingestellt hat. Die höchsten Gebäude sind heute nicht mehr die Kirchtürme und Dome als Verweis auf eine andere Wirklichkeit, sondern Bankgebäude, Industriebauten, Versicherungshäuser, Wohn- und Hoteltürme. Bei deren Anblick kommt

selten der Gedanke an Gott auf. Die Welt ist voller Sachen, welche der Mensch hineingestellt hat, sie wird leerer im Verweis auf Gott. Im praktischen Leben kommt Gott nicht mehr vor und es scheint vielen nichts zu fehlen.

Was fehlt, wenn Gott fehlt? Nichts oder doch sehr viel? Uns Christen würde wohl vieles fehlen, wenn wir keinen Glauben hätten. Unser Glaube, unser Gebet, die christlichen Feiern und Feste bringen unser Leben in Verbindung mit Gott. Sie fügen unser Leben in einen größeren Zusammenhang ein. Wir blicken über die Welt hinaus, wir blicken durch die Welt hindurch auf einen tieferen Sinn und Grund. Das ist ein Mehrwert des Glaubens und ändert etwas an unserer Existenz. Wir haben einen weiteren und tieferen Blick, wir wissen uns geborgen und letztlich gehalten. Wir glauben an einen letzten Sinn, auch wenn er uns manchmal verborgen ist. Wir wissen um eine Zukunft über die 70/80/90 Jahre auf dieser Welt hinaus. Wir glauben an eine Vergebung, so dass wir nicht unerlöst bleiben müssen. Wir werden motiviert zu einem Leben in Liebe, Achtung, Hilfsbereitschaft und Versöhnung. Wir wissen um unsere Verantwortung und die Rechenschaft, die wir einmal geben müssen. Wir glauben, dass keine noch so kleine Tat der Liebe umsonst ist. Mit Gott – das macht etwas aus. Ob ich an Gott glaube oder nicht, das ändert nichts an seiner Existenz, aber an meiner.

Johann Greinegger, Pfarrprovisor

Osterbeichte

- Zur Bußfeier am Dienstag, den 28. März um 19:00 Uhr sind Jung und Alt eingeladen.
- Gelegenheit zur **Osterbeichte** ist am Dienstag, 4. April vor der Messe (v. 18:45 bis 19:30 Uhr)

Terminkalender für die Karwoche

1. April	Samstag:	19:30 Uhr Vorabendmesse / Liturgie zum Palmsonntag mit Palmweihe.
2. April	Palmsonntag:	9:00 Uhr Palmweihe b. Brunnen anschl. Pfarrgottesdienst
6. April	Gründonnerstag	20:00 Uhr Feierlicher Abendmahlgottesdienst anschl. Beichtgelegenheit, Anbetung bis 22.00 Uhr
7. April	Karfreitag	8:00 Uhr Betstunde 9:00 Uhr Karfreitag für Kinder anschl. Kirchenführung f. Erstkommunionkinder 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie
8. April	Karsamstag	8:00 Uhr Betstunde 20:30 Uhr Auferstehungsfeier mit Speisenweihe
9. April	Ostersonntag	8:00 Uhr Feierliches Hochamt mit Speisenweihe
10. April	Ostermontag	8:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Die Firmlinge werden auch heuer wieder in der Osternacht das Licht der Osterkerze zu allen Gräbern auf unserem Friedhof bringen. Bitte Grablicht bereitstellen, aber noch nicht anzünden!

Das Licht der Osterkerze ist ein Zeichen für die **Auferstehung!**

RATSCHEN am KARSAMSTAG: Die Ministranten sind wieder zum "RATSCHEN" unterwegs.

EINLADUNG ZUM KLEINKINDERGOTTESDIENST

Palmsonntag, **2. April Palmweihe um 9:00 Uhr** beim Brunnen
Anschl. Wortgottesfeier für Kinder im Pfarrheim

EMMAUS-GANG DER KFB

Am Samstag nach Ostern, am **15. April 2023** treffen sich Interessierte um **6:00** am Morgen bei der Pfarrkirche. Gemeinsam wollen wir einen Weg miteinander gehen wie damals die Jünger mit Jesus nach Emmaus gingen. Es gibt Impulse zum Nachdenken und Reden.

Um ca. **7:30 – 8:00** sind alle zum Abschluss zu einem einfachen Frühstück eingeladen.

BARMHERZIGKEITSABEND - ZEIT MIT JESUS

In dieser herausfordernden Zeit braucht es das Gebet und die Kraft von Jesus. Er lässt uns nicht alleine. Bringen wir einfach alle unsere Ängste, Sorgen zu ihm. Er der allen Schmerz, Verachtung, das schwere Kreuz kennt und für uns getragen hat will uns Zuversicht und Kraft schenken.

Komm zum Abend der Barmherzigkeit!

Sei dabei am Freitag, 28. April um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Pöndorf!

EINLADUNG ZU DEN MAIANDACHTEN

MUTTERTAGSMAIANDACHT: am Sonntag, 14. Mai um 19:30 Uhr – in der Kirche!

FAMILIENMAIANDACHT: am Freitag, 26. Mai um 18:30 Uhr – bei der Kapelle in Unterreith!

MAIANDACHT bei der Ortner Kapelle am Pfingstsonntag, 28. Mai um 18:30 Uhr.

ÄNDERUNG - FAMILIENGOTTESDIENSTE

ab April werden die Familiengottesdienste in neuer Form stattfinden.

Jeden 3. Sonntag im Monat feiern wir um **9:30 eine Wortgottesfeier** speziell für Familien, die kindgemäß gestaltet wird.

Dazu brauchen wir viele Kinder, die sich manchmal oder öfter beteiligen wollen (Texte od. Fürbitten lesen, ein passendes Musikstück vortragen oder singen....)

Wir, das Kinderliturgie-Team (Martha Haberl, Birgit Weiser, Sabine Herzog und Martina Herzog) freuen uns, wenn viele Kinder und Erwachsene mit uns feiern wollen!

Die Messe um 8:00 bleibt trotzdem wie gehabt, zusätzlich wird die Wortgottesfeier für Familien um 9:30 angeboten. Dafür entfällt die Wortgottesfeier am Samstag-Vorabend.

Die Messe am 1. Sonntag um 9:30 bleibt ebenfalls, jedoch nicht als Familiengottesdienst.

CARITAS-HAUSSAMMLUNG

Auch heuer werden wieder Sammlerinnen von Haus zu Haus gehen und um eine Spende für die Caritas bitten. Bei der Caritas-Haussammlung 2022 wurden € 5.135,00 gesammelt. 10% dieser Summe bleiben in der Pfarre, damit wurde Manuel Wilhelmstötter unterstützt – Zuschuss für neuen Rollstuhl.

BESUCHSDIENST FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Mehrere Menschen, die in ihrem ganzen Leben die Feste in der Kirche mitgefeiert haben und gerne zum Gottesdienst gekommen sind, können jetzt nicht mehr in die Kirche kommen, weil sie Beschwerden oder Krankheiten haben.

Wir suchen Freiwillige, die sich vorstellen können, ca. einmal im Monat eine oder zwei ältere Menschen zu besuchen. Bitte im Pfarramt ☎ 7117 melden!

AUFBEWAHRUNG DER LIEDERBÜCHER „GOTTESLOB“

Die Gotteslob-Bücher sind zu dick für unsere Ablagen in den Bänken.

Wer kann uns da helfen?

Hobbytischler oder geschickte Bastler oder Profis? Bitte im Pfarramt ☎ 7117 melden!

INFOS AUS DEM KINDERGARTEN

Wir hatten am Aschermittwoch eine kurze, kindgemäße Andacht in der Kirche mit Pastoralassistentin Irmis Raffetzedler.

- Wir stellten uns die Frage, wie der „Aschermittwoch“ zu seinem Namen kam. Irmis erklärte es uns kindgemäß mit einem alten Palmbuschen und Asche.
- Alle Kinder bekamen ein Aschenkreuz auf die Stirn und ein Fastenkreuz zum Ausmalen für die Zeit bis Ostern.

Wir freuten uns, dass viele Familien unserer Einladung folgten.

Das Kindergartenteam

Zukunftsklausur zur Umsetzung der neuen Pfarrstruktur

Pfarrer Wolfgang Schnölzer

Wie wollen WIR in Zukunft Kirche sein?

Diese Frage begleitete uns bei der Zukunftsklausur am Freitag, 20. Jänner in Frankenmarkt, als sich ca. 120 Vertreterinnen und Vertreter aus dem Dekanat darüber austauschten.

Ein Zusammenrücken der Pfarrgemeinden innerhalb der zukünftigen Pfarre und ein gemeinsames Nachdenken über Synergiemöglichkeiten, Sonntagsgottesdienste, Erfahrungsaustausch zu Angeboten für unterschiedliche Ziel- u. Randgruppen uvm. standen am Tagesprogramm.

Besonderes Interesse galt dem zukünftigen Namen der Pfarre und dem Standort des Pfarrbüros - dazu wurden Meinungsbilder eingeholt.

Für die neue Pfarre, die mit Rechtswirksamkeit 1. Jänner 2024 geschaffen wird, laufen gerade die Bewerbungsverfahren für den Pfarrer, den Pastoralvorstand und den Verwaltungsvorstand. Einen guten Einblick zum Zukunftsweg mit den künftigen Strukturen bietet die folgende Grafik.

